

Vorlage Nr.: V-KT/618/2023

Anlagen: 2

Az.: 681.2840

Datum: 01.09.2023



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

K2840 Ahorn-Hohenstadt – Widmung und Abstufung

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	04.10.2023	nicht öffentlich
Kreistag	25.10.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Durch den Neubau und die Verkehrsfreigabe der neuen K2840 zwischen Hohenstadt und der L514 ist die Widmung im Rahmen einer öffentlichen Bekanntmachung durchzuführen.
2. Da sich die Verkehrsbedeutung der alten K2840 geändert hat, ist hier eine Abstufung zu einer Gemeindestraße im Rahmen einer öffentlichen Bekanntmachung vorzunehmen.
3. Das Straßenbauamt wird mit der Durchführung der Widmung der neuen K2840 und der Abstufung der alten K2840 zwischen Hohenstadt und der L514 beauftragt.

1. Sachverhalt

Mit dem Neubau der K2840 zwischen Hohenstadt und der L514 wurde die Kreisstraße nordwestlich des 2012 gebauten Bahndurchlasses an die L514 angebunden. Dadurch erfolgte eine bauliche Verbesserung im Straßennetz, der Verkehrsverhältnisse und eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, da die Engstelle im Bereich der alten Bahnunterführung nun umfahren wird. Die neue Kreisstraße ist nach § 5 Abs. 3 und 4 Straßengesetz BW (StrG) als Kreisstraße zu widmen und die Widmung ist öffentlich bekanntzumachen.

Die alte K2840 wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit teilweise auf eine Breite von 3,5 m zurückgebaut und die Decke gleichzeitig saniert. Der Rückbau und eine grundhafte Sanierung fanden ab der Abzweigung von der L514 bis 30 Meter über die Eubigheimerbrücke hinweg statt. Außerdem wurde der Durchlass „Eubigheimerbrücke bei Eubigheim“ (Bauwerk Nr. 6523/520) an der alten K2840 neu gebaut. Aktuell ist die Straße als ein beschränkt öffentlicher Weg ausgewiesen, der für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist.

Da sich die Verkehrsbedeutung der alten K2840 geändert hat, ist die Straße gemäß § 6 Abs. 1 StrG zu einer Gemeindestraße abzustufen. Bereits mit dem damaligen Bürgermeister Elmar Haas wurde besprochen, dass die Abstufung der alten K2840 zu einer Gemeindestraße nach Beendigung der Maßnahme erfolgen soll.

Entsprechend § 6 Abs. 3 StrG ist vor der Abstufung der beteiligte Träger der Straßenbaulast in einer mündlichen Verhandlung zu hören. Die Anhörung erfolgte am 18.01.2023 mit Herrn Bürgermeister Benjamin Czernin im Straßenbauamt. Hierbei wurde festgelegt, dass die Abstufung durch öffentliche Bekanntmachung zum 01.01.2024 erfolgen soll. Der Gemeinde Ahorn werden die sanierte Straße sowie das Bauwerk „Eubigheimerbrücke bei Eubigheim (Bauwerk Nr. 6523/520)“ zum 01.01.2024 übergeben. Ein finanzieller Interessensausgleich findet nicht statt, da keine Sanierungsrückstände vorhanden sind.

Sowohl die Widmung der neuen K2840 als auch die Abstufung der alten K2840 ist durch öffentliche Bekanntmachung bekanntzugeben. Dies erfolgt gemäß der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen des Main-Tauber-Kreises in den Fränkischen Nachrichten und soll im November 2023 erfolgen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Sowohl die „alte K 2840“, als auch der neue Durchlass „Eubigheimerbrücke bei Eubigheim“ sind in der Anlagenbuchhaltung des Main-Tauber-Kreises enthalten. Der Restbuchwert der beiden Anlagen ist als außerordentlicher Aufwand zum 01.01.2024 abzuschreiben, da die Anlagen unentgeltlich an die Gemeinde Ahorn übergehen. Da die Schlussrechnung der Baufirma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aktuell noch nicht vorliegt, kann der Restbuchwert der beiden Anlagen nur grob geschätzt werden. Die Schlussrechnung wird in den nächsten Wochen erwartet.

Die außerordentliche Abschreibung der Anlage „Eubigheimerbrücke bei Eubigheim“ (Durchlass), Bauwerk Nr. 6523/520 wird mit einem geschätzten Restbuchwert von ca. 131.000 Euro erfolgen.

Die außerordentliche Abschreibung der Anlage „K2840 Straße alt“ wird mit einem geschätzten Restbuchwert von ca. 310.300 Euro erfolgen.

Das Sonderergebnis des Jahres 2024 wird somit mit geschätzten Aufwendungen von 441.300 Euro belastet.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>

Verfasser/-in: Sebastian Bokmeier, Christin Bödiger

Bereich/Amt: Straßenbauamt

Dezernatsleitung: Werner Rüger